

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wenn es auch schon sicher war, daß die Kirche nur mehr eine absehbare Zeit dem Gottesdienste erhalten werden könne, so ließ doch Herr Pfarrer Karl Edelmüller dieselbe im Innern für die kommenden Jahre eines Hauses Gottes würdig restauriren; denn ihr Zustand ließ nur zu viel zu wünschen übrig.

Eine Wohlthäterin des Gotteshauses, deren Gaben stets gerne für Kirche und Arme floßen, bestritt nicht nur die Kosten der Renovirung der Kirche, sondern spendete noch überdies einen neuen Kreuzweg nach Führich, den P. Bonifazius Wagner aus Gnns am 1. September 1889 einweihte und mit einem vollkommenen Abblasse ausstattete.

Eine andere Wohlthäterin spendete eine silberne, vergoldete gothische Monstranze im Werthe von 650 fl.

Der Pfarrhof, welcher schon sehr haufällig war, wurde vom genannten Herrn Pfarrer wieder sehr wohnlich hergestellt.

Der Friedhof war bis 1845 am rechten Ende der Tragweingasse und ist jetzt ein Garten mit Obstbäumen.

Er mochte ursprünglich genügt haben; aber die immer mehr anwachsende Bevölkerung machte das Bedürfnis nach einem größeren von Jahr zu Jahr fühlbarer und die Kirche mußte auf den Erwerb eines passenden Platzes bedacht sein.

Ein solcher wurde denn auch im Tauschwege beschafft, indem Herr Schönböck gegen den alten Friedhof jenen Grund abtrat, auf dem jetzt der neue angelegt ist, welcher am 25. September 1845 in Bevollmächtigung seitens des Bischofs Gregorius Thomas Ziegler vom Dechant Johann Bauer in Gallneukirchen unter Assistenz des Ortspfarrers Jakob Hörtenhumer, der Pfarrer Josef Koller von Hagenberg und Michael Zehetbaur von Tragwein, der Kooperatoren Franz Wiesinger von hier und des J. Krotter von Wartberg, feierlich eingeweiht wurde.

Als erste Leiche wurde am 10. Oktober ein 2 Tage altes Mädchen der Weißgärberstochter Männer beigeseht.

Mit der Eröffnung des neuen Friedhofes, wurde der alte geschlossen. Ihn erkaufte der Besitzer des Hauses Nr. 50 und steht in der Grundbucheinlage, Parz. 10 $\frac{1}{2}$, Pregarten, G. 46, das auf dem genannten Hause lastende Servitut einer Todtenkammer wurde 1889 vom Besitzer abgelöst.

Im Jahre 1858 trat die Nothwendigkeit einer neuen Umfriedung des Gottesackers heran, aber die Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel bot dem Pfarramte derartige Schwierigkeiten, daß es erklären mußte, zu deren Beschaffung außerstande zu sein.

Man wählte nun einen „Pfarrausschuß“ und betraute ihn mit der Angelegenheit. Dieser kam nach vorhergegangenen Berathungen am 5. September 1858 zu dem Beschlusse, daß die Gemeinde die Ummauerung übernehme gegen dem, daß jene, welche Epitaphien zu erwerben wünschen oder solche bereits erworben haben mit der Her-